



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

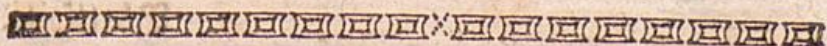
## Über die Geschichte der Menschheit

Iselin, Isaak

Carlsruhe, 1784

Innhalt des zweyten Theils.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49770)



# Inhalt

## des zweyten Theils.



### Fünftes Buch.

Von den Fortgängen der Geselligkeit zu  
dem bürgerlichen Stande.

Blattseite.

- |  |    |
|--|----|
| I. Ausbreitung der geselligen Gefühle. Erweiterung der Begriffe und der Begierden. Anfänge der Künste.   | 3  |
| II. Ausbreitung der Verhältnisse, der gleichen Sitten, der gleichen Sprache. Eigenthum. Vaterland.   | 9  |
| III. Vollkommene Festsetzung des Eigenthums. Feldbau. Erweiterung der Künste. Anfänge der Handelschaft. Erweiterte Gesellschaft. Dörfer. Reiner Ertrag. Geld. Verbesserung und Ausbreitung der Sprachen. | 17 |

h h

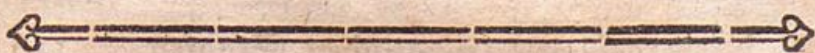
IV. Lang

## Inhalt.

	Blattseite.
IV. Langsamkeit dieser Fortgänge.	= 25
V. Weiteres Wachsthum der menschlichen Fähigkeiten. Erhöhung der edlern Empfindungen. Tugend. Ehre. Ansehen.	30
VI. Uebel, welche diese Verbesserungen mit sich führten.	= 33
VII. Bessere Entwicklung der Begriffe von Ordnung, von Gerechtigkeit, von Sittlichkeit. Fortgang zur bürgerlichen Gesellschaft.	= 36
VIII. Entstehungsarten der bürgerlichen Gesellschaften.	= 38
IX. Langsamkeit dieses Uebergangs in rohen Ländern.	= 39
X. Vortheile der mildern Länder, welche die bürgerliche Verfassung begünstigen.	44
XI. Erweiterung der Einsichten, der Künste und des Wohlstandes. Vergrößerung der Gesellschaften. Fernere Ausbreitung der Sprache. Kunst zu schreiben. Kleine Staaten.	= 46
XII. Schwäche dieser ersten bürgerlichen Verfassungen.	= 51
XIII. Religion. Abgötterey. Vielgötterey.	54
	XIV. Neuer

## Innhalt.

	Blattseite.
XIV. Neuer Grund der langsamen Verbesserung der abendländischen, der nordischen und anderer Völker.	= 74
XV. Beschluß des fünften Buches.	= 77



## Sechstes Buch.

Von den Fortgängen des gesitteten Standes bey den orientalischen Völkern.

	Blattseite.
I. Ursprung der großen morgenländischen Reiche.	= 81
II. Geschwinder Anwachs der Künste in den despotischen Staaten. Ihre Einförmigkeit.	= 89
III. Regierungskunst der despotischen Staaten. Einförmigkeit derselben. Glückliche Unterwürfigkeit der besondern Vernunft unter die allgemeine, und des besondern Willens unter den allgemeinen.	= 93

H h 2

IV. Phi-

## Innhalt.

	Blattseite.
IV. Philosophie und Gelehrsamkeit der despotischen Reiche. Ihre Einförmigkeit.	100
V. Charakter des Volkes in den despotischen Reichen.	108
VI. Verderbniß der despotischen Staaten.	116
VII. Widerspruch der Vernunft und der Verdorbenheit.	124



## Siebendes Buch.

Von den Fortgängen des gesitteten Standes bey den Griechen und bey den Römern.

	Blattseite.
I. Langsame Milderung der abendländischen Völker.	129
II. Hartnäckigkeit der Barbaren. Barbarisches Staatsrecht.	134
III. Vor	

## Innhalt.

	Blattseite.
III. Vorzüge der von den Griechen bewohnten Länder. Heroische Staaten.	140
IV. Religion. Mysterien. Dichtkunst.	145
V. Unvollkommenheit der heroischen Staaten. Schwache Anfänge der republikanischen Verfassungen. Ansehen des Alters. Aberglaube. Vorurtheile. Unwissenheit.	152
VI. Völkerrecht dieser Staaten. Elender Zustand Griechenlands in den ältesten Zeiten. Handelschaft, der glückliche Anlaß der Verfassung.	161
VII. Gemeinsame Götter. Orakel. Feuerslichteit. Namen. Spiele. Systemen von Staaten. Lycische Verfassung.	165
VIII. Gesetzgebung. Freistaaten. Ihre Triebfedern. Republikanische Tugenden.	170
IX. Sparta.	176
X. Merkwürdige Erziehung einiger afrikanischer Völker.	183

Hh 3

XI. Uebrige

## Innhalt.

	Blattseite. Feld=
XI. Uebrige griechische Freystaaten. bau. Handelschaft. =	190
XII. Schöne Künste und Wissenschaften. Schaubühne der Griechen. Feiner Geschmack der Athenienser. =	192
XIII. Philosophie der Griechen. =	196
XIV. Sittenlehre. Erziehung und Cha- rakter des Bürgers bey den Grie- chen. =	203
XV. Schwächung des Grundtriebes. Miß- brauch der Geseze. Zerrüttung der griechischen Freystaaten. =	206
XVI. Sokrates. =	210
XVII. Schwacher Einfluß der neuen Welt- weisheit in die Sitten der Grie- chen. Stillstand derselben. =	216
XVIII. Fall der griechischen Freystaaten. Alexander der Große. Gänzliche Zerrüttung Griechenlands. =	220
XIX. Rom. =	227
XX. Allgemeine Betrachtungen über die Tugenden der Griechen und Rö- mer	

## Innhalt.

	Blattseite.
mer. Grundtrieb ihrer Verfassung.	241
XXI. Betrachtungen über die Ueberbleibsel der Barbarey unter den Griechen und unter den Römern. Aeufferliche Policierung. Innerliche Policierung der Menschen und der Staaten. Anmerkung über den Geist der Geseze.	250
XXII. Despotismus des römischen Kaiserthums.	259
XXIII. Von der christlichen Religion.	265



## Achtes Buch.

Von den Fortgängen des gesitteten Standes bey den heutigen europäischen Nationen.

	Blattseite.
I. Rohrer Zustand der westlichen und nordischen Völker zu den Zeiten des Zerfalls des römischen Reiches.	273
II. Glen-	



## Innhalt.

	Blattseite.
II. Elender Zustand der nordischen Völker. Irland. Schottland. Frankreich. Engelland. Deutschland. =	276
III. Beförderungsmittel und Hindernisse der Verbesserung in den westlichen und nordischen Staaten. Fernere Be- trachtungen über ihr elendes Staats- recht. =	285
IV. Verderbniß der christlichen Religion. Vortheilhafte und nachtheilige Ein- flüsse derselben in den mittlern Zeiten. 292	292
V. Mangel der Sitten in den mittlern Zei- ten. Antheil, welchen die Geistlich- keit daran hatte. =	299
VI. Schwache Ausbreitung des Lichtes in den mittlern Zeiten. Barbarey der Schulen und der Universitäten. Gros- se Geister, die sich von Zeit zu Zeit hervorthaten. =	305
VII. Gesetzgebung der mittlern Zeiten.	310
VIII. Langsame Fortgänge der Künste und der Gewerbe. Ursprung der Hand- werksgebräuche. =	314
IX. Schlechte	

## Innhalt.

	Blattseite.
IX. Schlechte Lebensart des Adels. Ritter- spiele. Ritterschaft. Ehre.	319
X. Kreuzzüge. Troubadours. Minnesinger.	323
XI. Geschichte der Freyheit in den mittlern Zeiten. Ursprung der monarchischen Regierungsform.	325
XII. Freystaaten. Betrachtungen über die Freyheit.	333
XIII. Klagen über Misbräuche. Allgemeine Kirchenversammlungen im fünfzehnten Jahrhunderte.	344
XIV. Buchdruckerey. Flüchtung der grie- chischen Gelehrten in den Occident. Glückliche Ausbreitung des Lichtes. Litteratur.	346
XV. Dichtkunst. Schöne Wissenschaften und Künste. Verdienste des mediceischen Hauseß. Reichthümer. Luxus.	349
XVI. Verbesserung der Kirche.	355
XVII. Hindernisse der gesunden Philosophie. Fortgänge der Litteratur.	359
XVIII. Anwachs der Handelschaft. Neue Entdeckungen. Einflüsse derselben.	363
XIX. Hang	

## Innhalt.

	Blattseite.
XIX. Hang zur Freyheit. Freystaat der vereinigten Niederlande.	= 364
XX. Geschichte der brittischen Freyheit.	366
XXI. Einflüsse des Fanaticismus und des ausgebreiteten Lichtes der Wissenschaften, der Handelschaft und des Wohlstandes in die Schicksale der Freyheit.	= 375
XXII. Bestsezung der englischen Verfassung.	377
XXIII. Freyheit der übrigen europäischen Völker. Schweden. Dännemark. Pohlen. Rußland. Fernere Betrachtungen über die Freyheit.	379
XXIV. Wiederauflebende Philosophie. Baco.	388
XXV. Cartesius.	= = 391
XXVI. Ausbreitung der schönen Wissenschaften und Künste im siebenzehnten Jahrhunderte, auch der Naturlehre und der Kritik. Wiederrufung des Edicts von Nantes.	= 394
XXVII. Verdienste der Engelländischen schönen Geister.	= 401

XXVIII. Leib-

## Innhalt.

	Blattseite.
XXVIII. Leibniz, Wolf. Mißbrauch ihrer Philosophie. Verbesserung derselben.	402
XXIX. Englische und französische Weltweise. Bey der Beurtheilung neuer Sätze, nöthige Behutsamkeit.	409
XXX. Allgemeine Betrachtungen über die Schicksale der Weltweisheit.	412
XXXI. Langsame Verbesserung der Sitten. Später Einfluß der Gelehrsamkeit in dieselbe.	414
XXXII. Gesellschaftlichkeit. Bessere Lebensart. Lectur. Schaubühne. Ausbreitung eines feinen Geschmacks. Gelehrte Gesellschaften.	418
XXXIII. Enthusiasmus unserer Zeitgenossen für den Feldbau, für die politischen Erkenntnisse, und für die Lehre von der Erziehung der Jugend. Schwache Erfolge des aufgehenden Lichtes.	422
XXXIV. Ueberbleibsel der Barbaren bey dem gemeinen Volke.	427
XXXV. Ueber	

## Inhalt.

	Blattseite.
XXXV. Ueberbleibsel der Barbarey bey den Edeln, den Reichen und den Vornehmen. = =	429
XXXVI. Betrachtungen über die Einflüsse der Handelschaft und der Reichthümer in die Sitten und die Schicksale der Staaten. =	438
XXXVII. Ueberbleibsel der Barbarey unter den Gelehrten. =	443
XXXVIII. Ueberbleibsel der Barbarey bey den Großen und Gewaltigen. Krieg. Politik. Gesetzgebung. Finanzwesen. = =	447
XXXIX. Allgemeine Betrachtungen über die gegenwärtigen Zeiten. Aussichten. 461	

E N D E.

